

Newsletter

Weihnachten

2022



Liebe Mitglieder,

nach den vielen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie können wir nun auf ein Jahr zurückblicken, das uns die Rückkehr zur gewohnten Durchführung unserer Veranstaltungen ermöglichte.

Die Aka 55plus konnte dank dem Verständnis und der aktiven Unterstützung vieler Mitglieder durch diese schwierige Zeit navigiert werden.

Der Energie und Phantasie unserer Kursleiter/-innen verdanken wir ein sehr abwechslungsreiches Kursangebot. Im 1.Halbjahr 2023 können Sie zwischen 250 Kursen und Veranstaltungen wählen.

Wir hoffen, dieses Angebot noch vielfältiger gestalten zu können und auch weitere Kursleiter/-innen zu finden.

Auch neue Mitglieder wollen wir gewinnen. Die Aka 55plus Basis sollte jünger werden.

Eine verstärkte Wahrnehmung des Vereins in der Öffentlichkeit ist hierzu erforderlich. Wir freuen uns auf Anregungen und Ideen unserer Kursleiter/-innen und Mitglieder.

Das neue Programm für das 1.Halbjahr 2023 steht ab dem 19.Dezember auf der Homepage und als Programmheft zur Verfügung.

Lassen Sie sich inspirieren und wählen Sie in aller Ruhe Ihre Favoriten aus.

Ihre Anmeldungen werden am 6.Januar gebucht und Sie können sich auf die neuen Veranstaltungen freuen.

Wir wünschen Ihnen allen ein geruhames und schönes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Jahr 2023.

Yehad Barmid

„Die Kommunikation war das Allerwichtigste“



Dieter Heymann, eines der sieben Gründungsmitglieder der Aka, nimmt nach sechzehn Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit Abschied

Zum Interview für diesen Newsletter hat Dieter Heymann zwei Aktenordner ins Aka-Büro mitgebracht. Darin hat er Unterlagen und Schriftverkehr für die Aka abgeheftet, die nun Bestandteil des Aka-Archivs werden sollen. Es sind die letzten Aktenordner, die er zuhause aufbewahrt hatte – alle anderen wurden bereits im Aka-Büro-Keller deponiert.

Akribisch, wie er es in seinem früheren Kaufmannsberuf als Leiter des „Darmstädter Bettenhauses“ gewohnt war, hat er notiert, was er in den sechzehn Jahren seit Gründung der Akademie 55plus im Jahr 2006 auf die Beine gestellt hat. Jetzt, im Dezember 2022, gibt er alle seine ehrenamtlichen Tätigkeiten auf, um sich nur noch familiären Aufgaben zu widmen.

Nach Abschluss seiner beruflichen Tätigkeit im Jahr 2003 hatte Heymann sich seinen Jugendtraum erfüllt und mit dem Studium der Philosophie und Psychologie an der Technischen Universität Darmstadt begonnen. Auf der Suche nach einer begleitenden ehrenamtlichen Tätigkeit fiel ihm im Darmstädter Echo ein Artikel auf, in dem die Lehrerin Heidrun Bleeck ihre Vorstellungen einer Universität des dritten Lebensabschnitts nach englischem Vorbild erläuterte und um Unterstützer warb. Das sprach ihn sofort an, und bald wurde er eines der sieben Gründungsmitglieder der Aka. In guter Erinnerung sind Heymann die vielen Arbeitssitzungen und Diskussionen im Stadthaus in der Frankfurter Straße geblieben - in einem Büro, das die damalige Sozialamtsleiterin Dr. Wilma Mohr zur Verfügung gestellt hatte. Schnell wurde den sieben Pionieren bewusst, dass sie ihr Ziel nur erreichen konnten, wenn sie ihrem Bildungsprojekt für Ältere die Rechtsform eines Vereins gaben. Ein Name dafür war bald gefunden: Akademie 55plus. Bei der Gründungsversammlung im Jahr 2006 wurde Heidrun Bleeck zur ersten Vorsitzenden und Dieter Heymann zu ihrem Stellvertreter gewählt. Beide begaben sich auf eine intensive, erfolgreiche Suche nach Geldgebern, wobei Heymann seine Kontakte als Darmstädter Kaufmann nutzte.

Dank seiner Verbindungen wurden die drei Bessunger Mietobjekte gefunden, in denen die Aka heute ihre Büroräume und Vortragsräume hat. Er wurde Fachbereichsleiter für „Philosophie, Psychologie, Theologie“ und organisierte Vorträge mit Prominenten im Hessischen Staatsarchiv und im Vortragsraum (erster Stock) der Orangerie. Diese Veranstaltungsreihe wurde am 23. Februar 2007 mit einem Gespräch zwischen der Bundestagsabgeordneten Brigitte Zypries und ihrer Vorgängerin Dr. Helga Timm eröffnet. Sie nahmen Stellung zu der Frage: „Gibt es weibliche Politik?“ 2015 wurde das

Veranstaltungsformat geändert – seitdem gibt es die von Heidrun Bleeck geleitete Reihe „Aka im Gespräch“.

Von 2006 bis Dezember 2022 hat Dieter Heymann 106 Montagsvorträge im Wohnpark Kranichstein organisiert. Er selbst, inzwischen Buchautor geworden, hielt dort mehrere Vorträge über das glückliche Älterwerden, philosophische Glückstheorien, die Wissenschaft vom fröhlichen Altern und autobiografisches Schreiben. In bester Erinnerung ist ihm „seine Entdeckung“, der Aka-Referent Arno Angenend geblieben, ein älterer Herr, der technischer Leiter bei Röhm gewesen war und auf Heymanns Anregung und Drängen hin mehrfach und zwar kompetent und packend über sein Hobby, die preußische Geschichte referierte. Seinen letzten Vortrag im Wohnpark Kranichstein hielt Angenend elf Tage vor seinem Tod mit 99 Jahren.

„Die Aka war für mich in den ersten Jahren ein Fulltimejob“, erinnert sich Heymann, nunmehr 77 Jahre alt, Buchautor, philosophischer Berater und Vortragsredner. „Aber es hat Spaß gemacht“. Rückblickend auf seine Zeit bei der Aka sagt er: „Die Kommunikation war das Allerwichtigste und Schönste in der Aka. Die neuen Kontakte haben mich bereichert.“

Er und seine Frau Christine halten der Aka weiterhin als Mitglieder die Treue.

Petra Neumann-Prystaj

Fachbereich Literatur

Kursleiter/-innen gesucht

Im kommenden Halbjahr werden 5 Kurse im Bereich Literatur angeboten. Kreatives Schreiben ist zweimal vertreten und es gibt drei Literaturkreise.

Es wäre schön, wenn unser Angebot in Darmstadt, der Stadt, in der jedes Jahr der renommierte Georg-Büchner-Preis verliehen wird, ausgeweitet werden könnte.

Gedacht ist hier z.B. an Vorträge über Autoren oder ihre Werke, an den gemeinsamen Besuch von Lesungen im Literaturhaus, in der Stadtkirche und an anderen Orten oder einen Besuch von Ausstellungen wie „Unheimlich phantastisch“ über E.T.A. Hoffmann im Romantik Museum in Frankfurt.

Für weitere Ideen sind wir dankbar und eine besondere Freude machen Sie uns und allen Interessierten, wenn Sie bereit sind, ein Angebot zu machen.

Unterstützung dabei erhalten Sie von der Fachbereichsleitung.

(margret.wendling@aka55plus.de).



Fachbereichsleitung gesucht

Die Aufgabe der Fachbereichsleiterin habe ich (Margret Wendling) vorübergehend übernommen.

Vorübergehend, wohlgerne, denn ich hoffe, dass sich bald ein(e) Fachbereichsleiter/-in oder ein Leitungsteam finden wird.

Eine wichtige Aufgabe der Fachbereichsleitung ist die Sichtung der neuen Kursangebote, bevor sie in das Programm der Aka aufgenommen werden.

Dabei geht es einmal um den fachlichen Bezug, zum anderen um die Vereinbarkeit mit den Leitlinien der Aka, die in der Satzung verankert sind.

Sollten Bedenken bestehen, sind die Programmheftgruppe (ulrike.poppensieker@aka55plus.de) oder der Vorstand (vorstand@aka55plus.de) Ansprechpartner.

Eine weitere Aufgabe ist die Betreuung der Kursleiter/-innen.

Hierzu gehören Hilfestellung bei der Formulierung des Veranstaltungsangebots, Hinweise auf Materialien und auf Hilfsangebote wie die Einführung in den Umgang mit der Vorführtechnik.

Fachbereichstreffen bieten die Möglichkeit zum Kennenlernen und zum Austausch über bestehende und wünschenswerte Angebote.

Ich bin gerne bereit, Interessierte in die Arbeit im Fachbereich einzuführen und sie – auf Wunsch – auch längerfristig zu begleiten. (margret.wendling@aka55plus.de)

Margret Wendling

Willkommen im „Schlösschen“



Es hat lange gedauert, über 15 Jahre. So lange haben wir uns von der Aka bemüht, einen Fuß ins Nachbarschaftsheim - volkstümlich „Schlösschen“ genannt, zu bekommen. Als wir unseren Verein im Mai 2006 gründeten und nach Räumen suchten, in denen wir unser - damals noch recht bescheidenes - Programm starten konnten, waren zwei Punkte besonders hilfreich: Zum einen hatte uns die Stadt Darmstadt eine ansehnliche Starthilfe gewährt, zum anderen verfügte unser damaliger

2.Vorsitzender, Dieter Heymann, als geborener Heiner und bekannter Kaufmann, über exzellente Kontakte in Darmstadt. Wir mieteten den früheren Papierladen in der Heidelberger Straße 64 und eröffneten unser erstes Büro mit ehrenamtlichen Bürokräften. Der Rest ist bekannt.

Dank Mundpropaganda und der engagierten Berichterstattung der Echo-Redakteurin Petra Neumann-Prystaj (heute ist sie unsere stellvertretende Vorsitzende) wuchs die Aka erstaunlich schnell an und wir brauchten dringend einen größeren Raum, vor allem für Vorträge. Und da kam das „Schlösschen“ ins Spiel. Es war „naheliegend“ (im wahrsten Sinne des Wortes), da mal vorzusprechen, denn dieses markante Gebäude ist auch für Menschen mit Einschränkungen gut erreichbar. Ein kurzer Spaziergang durch den schönen Prinz-Emil-Garten, schon hat man sein Ziel erreicht.

Wir sprachen vor, doch leider waren unsere Bemühungen nicht von Erfolg gekrönt. Die Miete hätte ein Vermögen gekostet. Wir sahen uns nach anderen Räumen um und lernten so die verschiedenen Säle der Stadt kennen, die günstigere Konditionen boten.

Und dann bot sich plötzlich doch wieder die Gelegenheit, ins Schlösschen einzuziehen: Eine neue Leitung, ein neues Konzept, ein gemeinsamer Gedankenaustausch mit dem Ergebnis, dass wir es doch mal miteinander versuchen sollten. Und so entstand eine Kooperation, die demnächst Premiere feiert, wenn nämlich die Akademie 55plus und das Nachbarschaftsheim gemeinsam zu drei Veranstaltungen der Reihe „Aka im Gespräch“ einladen. Los geht es am 7. Februar mit einem Vortrag über „Geheimsprachen“, in die uns der Leiter des Sprachenzentrums der TU Darmstadt, Dr. Christoph Merkelbach, einführen wird. Hoffen wir, dass es diesmal klappt und eine lange, fruchtbare Zusammenarbeit erfolgt.

Heidrun Bleeck

Persönliche Kurskalender für Aka-Mitglieder

Seit April 2021 können sich Aka-Mitglieder einen Link über die Aka-Homepage



herunterladen, den sie in einen elektronischen Kalender auf Computer, Smartphone oder Tablet einfügen können, um alle ihre Kurstermine angezeigt zu bekommen.

Wie es funktioniert?

Um an meinen persönlichen Kalender zu kommen, gehe ich auf der Homepage der Aka unter [Impressum](#) (rechts unten) und melde mich nach Klick auf Intern: [Aka-Kalender](#) mit Nachname und Mitgliedsnummer an. Per Klick auf [Kalender Außenzugang](#) wird dann eine Seite angezeigt, auf der ich einen Link für meinen persönlichen Kalender anfordern kann.

Persönlicher Kurskalender

Sie können hier eine E-Mail mit einem Link zu Ihrem persönlichen Kalender anfordern. Die E-Mail geht an die für Sie hinterlegte Mailadresse.

[Link für den persönlichen Kalender anfordern](#)

In der E-Mail werden zwei Links übermittelt:

1. Den ersten Link kann man direkt in einem Browser (Firefox, Opera, Edge, Safari, Brav etc.) eingeben.
Er öffnet eine Webseite mit einer Kalenderansicht aller Aka-Termine des Mitglieds. Für die Kalender-Webseite kann man am besten ein Lesezeichen (auch Favorit, Bookmark) im Browser anlegen.
2. Den zweiten iCalLink kann man auf Windows-Computern oder Apple-Geräten in den Kalender eines eigenen E-Mail-Programms (Outlook, Thunderbird, etc. – unter neuer Kalender – Internetkalender) einfügen.
Auf Android-Geräten (Smartphones oder Tablets) kann man mit der App ‚iCalSync‘ aus dem ‚Play Store‘ einen Internetkalender in den eigenen Kalender einbinden.

Eine von vielen Anleitungen für Android-Handys findet man unter:

https://sv-wakenitz.de/wp-content/uploads/2017/01/Anleitung_iCal.pdf

Nach Eingabe des iCalLinks in den Internetkalender werden alle persönlichen Aka-Termine dynamisch, d.h. inklusive möglicher Terminänderungen, im Kalender angezeigt.

Friedrich Kammer/ Wilfried Rüsse

Nicht im Programmheft:

Bauern ohne Boden! (Kurs 11069 / Gesellschaft, Projekte)

Durch Bodenspekulation sind Ackerland, Wiesen und Weiden für Landwirt/-innen unerschwinglich geworden. Die Kulturland-Genossenschaft befreit landwirtschaftliche Flächen aus der Spekulation. Als Botschafter von Kulturland eG stellt Mathias Sommer die Hintergründe sowie die Ziele und Arbeitsweise der Organisation vor und erläutert Möglichkeiten der Mitwirkung und Unterstützung.

Leitung: Mathias Sommer

Termin: Do. 09.03.2023, 18:00 - 19:30 Uhr

Treffpunkt: Vortragsraum, Heidelberger Str.89

Verhindert, keine Zeit, zu viel zu tun....



Bitte vergessen Sie nicht, sich abzumelden, wenn Sie an einer Veranstaltung nicht teilnehmen können! Sie ersparen der Kursleitung Enttäuschung und geben anderen Interessenten die Möglichkeit, auf Ihren Platz nachzurücken!

Abmelden können Sie sich bei der Kursleitung per Telefon oder E-Mail oder bei der Geschäftsstelle unter 06151 - 9515557 oder info@aka55plus.de.

Redaktion: Margret Wendling, Sigrid Geisen, Heidrun Bleeck, Petra Neumann-Prystaj, Hannelore Sotscheck / Fotos: Petra Neumann-Prystaj und Margret Wendling.